

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 22.01.2009

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	2
Antrag Nr. 19.....	3
Antrag Nr. 20.....	4
Antrag Nr. 128.....	5
Antrag Nr. 21.....	6
Antrag Nr. 22.....	8
Antrag Nr. 23.....	9
Antrag Nr. 24.....	10
Antrag Nr. 25.....	11
Antrag Nr. 26.....	12
Antrag Nr. 27.....	14
Kandidaturen Förderausschuss für die laufende Legislatur.....	16
Kandidaturen Arbeitsprogramm-Ausschuss für die laufende Legislatur.....	17
Kandidaturen Kiosk-Jury für die laufende Legislatur.....	18
Kandidaturen LSR der KSS.....	19
Kandidaturen Sitzungsvorstand.....	20
Kandidaturen Geschäftsführerin Finanzen.....	21
Kandidaturen Geschäftsführerin Soziales.....	22
Kandidaturen Geschäftsführerin Hochschulpolitik.....	23
AE-Liste Dezember 2008.....	25
Ist-Soll Dezember 2008-09.....	26
GF-Protokoll 07.01.2009.....	27
GF-Protokoll 07.01.2009.....	29
Rechenschaftsbericht GB Hochschulpolitik Dezember 2008.....	33
Rechenschaftsbericht GB Öffentlichkeitsarbeit Dezember 2008.....	34
Rechenschaftsbericht GB Inneres Dezember 2008.....	35

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf
3. FA Segeln (Antrag Nr. 25)
4. Wahl GF HoPo
5. Wahl LSR
6. Wahl GF Finanzen
7. Wahl GF Soziales
8. Wahl Sitzungsvorstand
9. Wahl Ausschuss Förderpolitik
10. Wahl Ausschuss Arbeitsprogramm
11. Wahl Kiosk-Jury
12. Förderrichtlinie (Antrag Nr. 26)
13. Satzungsänderung Sitzungsleitung (Antrag Nr. 27)
14. Wirtschaftsplan (Antrag Nr. 21)
15. KSS-Finanzvereinbarung (Antrag Nr. 22)
16. Semesterticketumfrage WS 06/07 (Info-TOP)
17. Semesterticket (Info-TOP)
18. Entsendung zu Semesterticketverhandlungen (Anträge Nr. 19 und 20)
19. FA Uniplaner (Antrag Nr. 23)
20. Campusparty (Antrag Nr. 24)
21. Antrag Chipkarte (Antrag Nr. 128)
22. Bildungstreik 2009 (Info-TOP)
23. Sonstiges

Antrag Nr. 19

Antragsteller: Paul Mosler

Antragstext:

Der StuRa entsendet Paul Mosler zu den Semesterticketverhandlungen.

Antrag Nr. 20

Antragsteller: Andre Lemme

Antragstext: Der StuRa entsendet Andre Lemme zu den Semesterticketverhandlungen.

Begründung:

Als ehemaliger Referent für das Semesterticket möchte ich die Erfahrung, die wir bei den letzten Verhandlungen gesammelt haben, nutzen. Dabei ist es sinnvoll, den Verkehrsbetrieben eine eigene Kalkulation vorzulegen, um unsere Verhandlungsposition mit konkreten Zahlen zu stärken. Da eine solche Berechnung relativ aufwendig ist, möchte ich unseren Semesterticketreferenten dabei unterstützen.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Antrag Nr. 128

Antragsteller: Uwe Rost

Antrag:

Der StuRa möge beschließen, die Einführung einer Chipkarte, die sowohl als Studierendenausweis, Bibliotheksausleihberechtigung und als Zahlungsmittel für die Mensen der TU zu benutzen ist, abzulehnen.

Begründung:

1. Die Zusammenführung mehrerer Systeme, in denen personenbezogene oder -beziehbare Daten gespeichert werden, ergäbe neue Möglichkeiten der Datenauswertung, die nicht im Interesse der Studierenden liegen (können). (Bsp.: Essensbezahlung in der Mensa - nie Schweinefleisch + Entleihe Biblio - islamisch geprägte/bezogene Texte = „klassische“ Rasterfahndungsindizes für Geheimdienste)

Natürlich wird man dem StuRa erklären, dass diese Daten (zusammenhängend oder einzeln) nicht an Dritte weitergegeben werden. Allerdings gibt es Offenlegungspflichten gegenüber Ermittlungsbehörden, deren konkrete Umsetzung unmöglich vorhersehbar, geschweige denn deren Wirkung abschätzbar ist. Aus datenschutzrechtlicher Sicht wirkt die Zusammenführung bisher nicht (oder nur schwer) verknüpfbarer Daten vollkommen unsinnig; der zu erwartende Aufwand für die Anonymisierung der Daten um Missbrauch systemisch auszuschließen wäre relativ groß (s. Pkt. 3 -> Kosten dafür würden sicher nirgends ausgewiesen!!!).

2. Die aus einem Verlust der Karte resultierenden Wirkungen sind weitaus invasiver, da zum einen die Besitzer_in weder die Entleihe von Büchern noch die Bezahlung in der Mensa oder die Teilnahme am ÖPNV kostenfrei bewerkstelligen kann und zum anderen vermehrte Missbrauchsmöglichkeiten durch 'Finder_innen' ebenso anzunehmen sind. Durch die häufiger notwendige Nutzung der Karte steigt das Verlustrisiko wenigstens proportional.

3. Die Einführung der Karte wird sehr wahrscheinlich auch durch ökonomisch orientierte Argumente gestützt werden (die Einführung führt mit Sicherheit zu verminderten Ausgaben gegenüber dem heutigen Modell) - allerdings sind diese nicht beachtlich. Die Gesamtausgaben des Freistaats werden sich durch diese Änderungen nicht signifikant ändern, geschweige denn wären Senkungen des Semesterbeitrags zu erwarten. Wirtschaftlich begründete Argumente sind nur unter dieser Prämisse für den StuRa relevant: Senkung der individuellen Ausgaben der Studierenden. Jedwede anders lautende Begründung stellt nur auf vermeintlich vorhandene Sparzwänge ab, deren tatsächliche Existenz nicht oder nicht vollständig belegbar ist.

4. Das Argument, modernere Formen der Abrechnung etc. seien im Uni-Umfeld zu verlangen, um das „Gehen mit der Zeit“ auch nach außen darstellen zu können, ist vollkommener Unsinn. (Wer angibt, dass nur die/der schöne Schuhe machen könne, die/der auch selbst welche trüge ist genauso „schlau“: was tun denn Leute ohne Beine?) Innovationspotenzial von Universitäten wird sicher nicht gesamtgesellschaftlich dadurch wahrgenommen, dass man die modernsten Studierendenausweise ausgibt. Für die Studierenden selbst sind andere „Neuerungen“ weit wichtiger/wahrnehmbarer als der Ausweis: Lehr-/Lernmittel, Laborausstattung, Buchbestand etc.

Antrag Nr. 21

Antragsteller:

Antragstext: Der StuRa möge den beigefügten Haushaltsentwurf für das Wirtschaftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010 beschliessen.

Erläuterungen: Die Semesterbeiträge wurden anhand der Zahlen des letzten SS und WS abzgl. vier Prozent (gemäß der Bertelsmann Bevölkerungsstudie (2008) sinkt der Anteil der Personen im Alter von 18-25 Jahren in Dresden in diesem Jahr um vier Prozent) berechnet.

Die Höhe der Ausgaben wurde mit den jeweiligen Gf bzw. Referenten abgesprochen.

Ist-Soll-Vergleich Haushaltsjahr 2009-10

Konto	Kontobezeichnung	Ausgaben		HH 09/10	aktueller Stand
		übrig	Auslastung		
311	Computer u.ä.	3.500,00 €	0,00%	3.500,00 €	0,00 €
420	Büroeinrichtung	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
480	Geringwertige Güter	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
4100	Löhne und Gehälter	60.000,00 €	0,00%	60.000,00 €	0,00 €
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	15.000,00 €	0,00%	15.000,00 €	0,00 €
4168	Verteiler für Öffentl.	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
4169	Aufwendungen für Unterstützung (AE)	32.000,00 €	0,00%	32.000,00 €	0,00 €
4260	Instandhaltung	1.000,00 €	0,00%	1.000,00 €	0,00 €
4360	Versicherung	1.500,00 €	0,00%	1.500,00 €	0,00 €
4380	Beiträge	1.000,00 €	0,00%	1.000,00 €	0,00 €
4385	Beitrag KSS	5.500,00 €	0,00%	5.500,00 €	0,00 €
4601	Transportkosten	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €
4650	Bewirtung	800,00 €	0,00%	800,00 €	0,00 €
4660	Reisekosten	3.000,00 €	0,00%	3.000,00 €	0,00 €
4700	Aufwand f. student. Projekte	20.000,00 €	0,00%	20.000,00 €	0,00 €
4701	Sportreferat	8.000,00 €	0,00%	8.000,00 €	0,00 €
4706	Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00 €	0,00%	5.000,00 €	0,00 €
4709	Referat Kultur	1.000,00 €	0,00%	1.000,00 €	0,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	2.500,00 €	0,00%	2.500,00 €	0,00 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	1.000,00 €	0,00%	1.000,00 €	0,00 €
4714	Soziales	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
4715	Soziales-Härtefälle	2.052,00 €	0,00%	2.052,00 €	0,00 €
4750	TUUWI	1.500,00 €	0,00%	1.500,00 €	0,00 €
4790	Spiritus rector	10.000,00 €	0,00%	10.000,00 €	0,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	65.000,00 €	0,00%	65.000,00 €	0,00 €
4900	sonst. Aufwendungen	200,00 €	0,00%	200,00 €	0,00 €
4910	Porto	100,00 €	0,00%	100,00 €	0,00 €
4920	Telefon	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €
4930	Bürobedarf	800,00 €	0,00%	800,00 €	0,00 €
4940	Zeitschriften / Bücher	400,00 €	0,00%	400,00 €	0,00 €
4950	Rechts-/ Beratungskosten	7.000,00 €	0,00%	7.000,00 €	0,00 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €
	Gesamt	250.302,00 €	0,00%	250.302,00 €	0,00 €

Erlöse					
Konto	Kontobezeichnung	offen	Erfüllung	HH 09/10	aktueller Stand
2325	Verluste aus Abgang von Umlaufvermögen				0,00 €
2500	Außerordentliche Erträge				0,00 €
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				0,00 €
2700	Sonstige Erträge				0,00 €
2707	Sonst. Betriebsfr.-regelm. Erträge (Dr	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
2708	Nutzungsentgelt f. StuRa-Geräte				0,00 €
8044	sonst. Verkauf	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
8045	Copy Karten	80,00 €	0,00%	80,00 €	0,00 €
8051	Bewirtung				0,00 €
8053	Spiritus Rector				0,00 €
8055	AE Verteiler Öffentl.				0,00 €
8056	Projekte				0,00 €
8058	Bürobedarf				0,00 €
8059	Rechts- u. Beratungskosten				0,00 €
8064	Reisekosten				0,00 €
8065	Öffentliches				0,00 €
8610	DJH-Ausweise	10,00 €	0,00%	10,00 €	0,00 €
8625	Semesterbeiträge	223.029,50 €	0,00%	223.029,50 €	0,00 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch	1.000,00 €	0,00%	1.000,00 €	0,00 €
8655	Zinsen Börsenkonto	1.500,00 €	0,00%	1.500,00 €	0,00 €
8660	ISIC-Ausweise	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
	Entnahme aus Rücklagen			23.182,50 €	
	Gesamt	227.119,50 €	0,00%	250.302,00 €	0,00 €

Umlaufvermögen					
Konto	Kontobezeichnung				aktueller Stand
1000	Kasse				
1210	Bank 1 (Sparkasse)				
1220	Bank 2 (Börsenkonto)				
1240	Bank 4 (Sparkassenbuch)				
	Geldbestand				

Antrag Nr. 22

Antragsteller: Enrico

Antragstext: Der StuRa möge beschliessen, der angehängten KSS-Finanzvereinbarung zuzustimmen.

Erläuterung:

In Bezug auf das Vorjahr wurde der Punkt der Fahrtkostenrückerstattung auf eine Verfahrensweise für PKW konkretisiert. Bei den Beträgen ist im Grundsatz alles beim Alten geblieben, d.h. den 17 Cent/ StudentIn, allerdings wurden die Bahnpreiserhöhungen berücksichtigt und ein wenig von Tagungskosten zu Gunsten von Öffentlichkeitsarbeit umgeschichtet.

Prinzipiell sind nur Studierende von teilnehmenden StudentInnenRäten antragsberechtigt, d.h. nur diese können Gelder aus der FinV abrufen. Eine Ausnahme besteht für die AmtsträgerInnen der KSS, da die FinV ja zur Unterstützung der Arbeit geschlossen wird.

Antrag Nr. 23

Antragsteller: Enrico Lovász

Antragstext: Der StuRa möge den Uniplaner WS2009/10 mit 1300 Euro zzgl. ermäßigter MwSt. unterstützen.

Begründung:

Der Planer erscheint ab WS 2009 im neuen Format (B x H = 120 mm x 180 mm) und mit attraktiver komfortabler Ringbindung. Die geplante Auflage liegt bei 15000 Stück. Dem StuRa werden die gleichen Leistungen wie in den vergangenen Jahren angeboten:

- Sitzungstermine des Stura im Kalendarium
- Textseite im Uniplaner (wegen der Vergrößerung des Seitenformats können mehr Infos untergebracht werden)
- Logo über den Stundenplänen
- Eintrag im Impressum ("Der Druck des UniPlaners wurde unterstützt")

Antrag Nr. 24

Antragsteller: Armin Grundig

Antragstext:

Der StuRa unterstützt die Durchführung der Campusparty auf dem Campusgelände. Insbesondere sollen die Wiese vor dem Von-Gerber-Bau, die sogenannte Campuswiese zwischen Willers- und Physikbau, die Dachebende auf dem Physikbau, die Wiese zwischen Hörsaalzentrum und StuRa-Baracke, das Foyer des Hörsaalzentrums und der Vorplatz des Hörsaalzentrums genutzt werden.

Begründung:

Die 14. Campusparty soll auch in diesem Jahr ihrem Namen gerecht werden und soll deswegen auch auf dem Campus statt finden. Termin soll der 17.06. oder 24.06. sein. Zum Auf- und Abbau werden jeweils 1 bis 2 Tage benötigt. Die im Gelände stattfindenden Lehrveranstaltungen sollen möglichst nicht gestört werden und der Besuch dieser soll nicht unnötig erschwert werden.

Antrag Nr. 25

Antragssteller: Sophie Plettenberg

Antrag: Der StuRa Unterstützung die Teilnahme eines TU-Dresden Segelteams an einer Regatta, dem Course Croisière EDHEC, mit 3000 €.

Begründung:

Seit 40 Jahren richten die Studenten der École des Hautes Études Commerciales (EDHEC) jährlich eine Studenten-Regatta an der französischen Atlantikküste. (www.cedhec.com) An den Start gehen über 150 Segel-Teams aus der ganzen Welt. Im letzten Jahr kamen Teilnehmer aus Kanada, Neuseeland, Türkei und ganz Europa. Die Teams bestehen aus 6 Personen, gesegelt wird eine kleine knapp 10m große Jacht.

Auch die TU-Dresden sollte bei diesem Internationalen Sportwettbewerb repräsentiert werden.

Die Kosten belaufen sich insgesamt auf 7500 Euro. Weil ein Team die Kosten nicht alleine tragen kann, bitten wir um Unterstützung durch die Gelder die dem Stura für sportliche Zwecke zu Verfügung stehen. Die 3000 € beziehen sich auf die Chartergebühren für das Boot.

Kostenaufstellung:

Boot	3000 €
Unterkunft	1050 €
Anmeldegebühren	750 €
Auto+Fahrtkosten	1100 €
Kleidung	1400 €
Summe	7300 €

Antrag Nr. 26

Antragsteller: Martin Jahnke

Antragstext: Die Finanzierungsrichtlinie wird durch untenstehende Richtlinie ersetzt.

Richtlinie über die finanzielle Förderung studentischer Projekte

§ 1 Förderausschuss

- (1) Der Förderausschuss ist ein Ausschuss gemäß § 24 der Satzung. Er besteht aus vier vom StuRa gewählten StuRa-Mitgliedern und der Geschäftsführerin Finanzen.
- (2) Der Förderausschuss entscheidet über die finanzielle Förderung studentischer Projekte laut § 33 der Finanzordnung und die Anerkennung von Hochschulgruppen gemäß Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen.

§ 2 Haushaltsvorbehalt und Rechtsanspruch

- (1) Eine Förderung erfolgt unter dem Vorbehalt verfügbarer Mittel im zugeordneten Haushaltstitel.
- (2) Die Höhe der Förderung muss in Relation zur Gesamthöhe des Budgets liegen.
- (3) Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

§ 3 Grundsätzliches

- (1) Projekte die gegen grundsätzliche Positionen des StuRa laufen werden nicht gefördert.
- (2) Der StuRa muss in Publikationen zum geförderten Projekt als Förderer genannt werden.
- (3) Kosten für Verpflegung werden nicht übernommen.
- (4) Materialien für den dauerhaften Gebrauch bleiben Eigentum der Studentenschaft und werden nur als Dauerleihgaben vergeben.
- (5) Über dauerhafte Förderung über ein Wirtschaftsjahr hinaus entscheidet der StuRa gemäß §35 der Finanzordnung. Der Förderausschuss gibt hierfür eine Empfehlung ab.
- (6) Genehmigte und nichtabgerufene Förderanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.
- (7) Für die Abrechnung eines Förderantrages müssen alle tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben belegt werden.

§ 4 Öffentlichkeit

- (1) Veranstaltungen und Exkursionen werden nur gefördert, wenn diese ausreichend beworben werden und die Teilnahme grundsätzlich allen Studentinnen möglich ist.
- (2) Für Veranstaltungen und Exkursionen kann eine Eigenbeteiligung der Teilnehmerinnen vorgesehen werden. Die Höhe der Eigenbeteiligung darf nicht sozial Selektiv wirken.
- (3) Vom StuRa geförderte Veranstaltungen müssen barrierefrei sein. Ist die Barrierefreiheit nicht möglich, muss dies kurz und schriftlich erklärt werden.

§ 5 Sport

- (1) Der StuRa fördert den freiwilligen Studierendensport finanziell. Dazu gehören insbesondere die Übernahme der Kosten von Sachpreisen und Mieten bei Turnieren, von Fahrtkosten zu

Wettbewerben und von Werbungskosten für Veranstaltungen.

(2) Der Wirtschaftsplan sieht einen eigenen Titel für Sportförderung vor.

§ 6 Lehrveranstaltungen und Exkursionen

(1) Kosten für Seminare, Ringvorlesungen und Exkursionen für die es Leistungsnachweise gibt oder die zum Studienablauf gehören, werden nur übernommen wenn sie hauptsächlich der Erfüllung der Aufgaben der Studentenschaft laut SächsHSG dienen.

§ 7 Partys

(1) Der StuRa fördert keine Partys großer Dimension.

(2) Partys werden nur in Form von Ausfallbürgschaften gefördert. Der vom StuRa gedeckte Anteil beträgt höchstens die Hälfte des gesamten Fehlbetrags, maximal jedoch 500 €.

(3) Stehen der Veranstalterin mehrere Bürgen zur Finanzierung des Fehlbetrages zur Verfügung, übernimmt der StuRa nur einen der Anzahl der Bürgen entsprechenden Anteil am Fehlbetrag.

§ 8 Förderung der Fachschaften

(1) Projekte einer Fachschaft werden nur gefördert wenn deren Rücklage (über 1500 Euro) das Dreifache der Semestereinnahmen nicht übersteigt.

(2) Der StuRa zahlt nicht mehr als der jeweilige FSR.

(3) Büroausstattung und Rechentechnik muss durch den FSR eigenständig finanziert werden.

(4) Der Wirtschaftsplan sieht einen eigenen Titel für die Förderung der Fachschaften vor.

Antrag Nr. 27

Antragsteller: Martin Jahnke

Antragstext:

1. § 41 Abs. 6 der Finanzordnung

"AE nach Abs. 1 werden binnen fünf Werktagen nach Ende des Anspruchszeitraums, AE nach Abs. 2 binnen fünf Tagen nach Bewilligung ausgezahlt."

wird geändert zu

"AE werden binnen fünf Tagen nach Bewilligung ausgezahlt."

2. In § 7 Abs. 1 der Finanzordnung wird "Budgets der einzelnen Referate" gestrichen.

3. § 24 Abs.1 der Satzung

"Ein Ausschuss besteht aus mehreren Mitgliedern des StuRa und mindestens einer Geschäftsführerin, Referentin oder Referatsmitarbeiterin."

wird geändert zu

"Ein Ausschuss wird vom StuRa gewählt und besteht aus mehreren Mitgliedern des StuRa sowie mindestens einer Geschäftsführerin oder Referentin, die auch Mitglied des StuRa sein muss."

4. § 23 der Satzung

"(1) Der Sitzungsvorstand besteht aus drei vom StuRa gewählten Mitgliedern.

(2) Der Sitzungsvorstand leitet und strukturiert die Sitzung des StuRa. Er ist dafür verantwortlich, dass sämtliche Unterlagen für die Sitzung rechtzeitig bereitstehen. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

(3) Der Sitzungsvorstand bestimmt die Versammlungsleiterin in der Regel aus seiner Mitte. Die Versammlungsleiterin hat die Ordnungsgewalt auf der Sitzung des StuRa. Ihr obliegt die Auslegung der Satzung und Ordnungen mit Wirkung für den Verlauf der aktuellen Sitzung. Auf außerordentlichen Sitzungen hat die Versammlungsleiterin insbesondere das Recht, Initiativen abzulehnen, die § 22 Abs. 2 und § 20 Abs. 3 zuwiderlaufen.

(4) Der Sitzungsvorstand ist für die Erstellung und Verwaltung des Protokolls zuständig.

(5) Ruht das Mandat eines Mitgliedes des StuRa gemäß § 15 Abs. 4 S. 1, hat der Sitzungsvorstand unverzüglich den entsprechenden FSR zu informieren."

wird geändert zu

- "(1) Der Sitzungsvorstand besteht aus vier vom StuRa gewählten Mitgliedern.
- (2) Der Sitzungsvorstand leitet und strukturiert die Sitzung des StuRa. Er ist dafür verantwortlich, dass sämtliche Unterlagen für die Sitzung rechtzeitig bereitstehen. Näheres regelt die Geschäftsordnung.
- (3) Der Sitzungsvorstand bestimmt die Versammlungsleiterin in der Regel aus seiner Mitte. Die Versammlungsleiterin hat die Ordnungsgewalt auf der Sitzung des StuRa. Ihr obliegt die Auslegung der Satzung und Ordnungen mit Wirkung für den Verlauf der aktuellen Sitzung. Auf außerordentlichen Sitzungen hat die Versammlungsleiterin insbesondere das Recht, Initiativen abzulehnen, die § 22 Abs. 2 und § 20 Abs. 3 zuwiderlaufen.
- (4) Mitglieder des Sitzungsvorstandes haben das Recht GO-Anträge zu stellen und auf geschlossenen Sitzungen anwesend zu sein, auch wenn sie nicht Mitglied des StuRa sind.
- (5) Der Sitzungsvorstand ist für die Erstellung, Verwaltung und Veröffentlichung des Protokolls zuständig.
- (6) Er ist für die Verwaltung und Veröffentlichung der Satzung zuständig.
- (7) Der Sitzungsvorstand ist dafür verantwortlich, dass alle Ämter des StuRa ausgeschrieben werden. Näheres regelt die Geschäftsordnung.
- (8) Er berechnet die Sitze der einzelnen FSRs im StuRa und überprüft die Entsendungen.
- (9) Ruht das Mandat eines Mitgliedes des StuRa gemäß § 15 Abs. 4 S. 1, hat der Sitzungsvorstand unverzüglich den entsprechenden FSR zu informieren."

Das Referat Struktur wird abgeschafft.

Kandidaturen Förderausschuss für die laufende Legislatur

Kandidaturen:

Marcel Sauerbier
Frank-Robert Drechsel
Patrick Dietrich
Aljoscha Fernández
Martin Niemann
Matthias Zagermann
Thomas Naumann
Till Hoheisel
Christian Soyk

Kandidaturen Arbeitsprogramm-Ausschuss für die laufende Legislatur

Kandidaturen:

Till Hoheisel
Jürgen Wölfert
Regina Schönhof

Kandidaturen Kiosk-Jury für die laufende Legislatur

Kandidaturen:

Marcel Sauerbier

Frank-Robert Drechsler

Patrick Dietrich

Salome Kownatzki

Kandidaturen LSR der KSS

Kandidaturen:

Andre Lemme
Armin Grundig
Kristin Hofmann
Michael Moschke

Kandidaturen Sitzungsvorstand

Kandidaturen:

Andre Jemlich
Christian Soyk
Michael Hans

Kandidaturen Geschäftsführerin Finanzen

Kandidaturen:

Enrico Lovász

Kandidaturen Geschäftsführerin Soziales

Kandidaturen:

Armin Grundig

Kandidaturen Geschäftsführerin Hochschulpolitik

Kandidaturen:

Michael Moschke

Damit sich das Plenum eine klare Meinung zu meiner Kandidatur als Geschäftsführer Hochschulpolitik bilden kann, möchte ich diese im Folgenden begründen.

Zunächst ein Rückblick. Was ist im Jahr 2008 passiert bzw. was wurde erreicht? Als Geschäftsführer vereint man ja praktisch zwei Posten in einem: Als Geschäftsführer ist man im weitesten Sinn zuständig für die Belange des StuRa, seiner Verwaltung und setzt dessen Beschlüsse um. Als Hochschulpolitiker beschäftigt man sich mit allen möglichen Themen welche sich unter dem Stichwort „Politik an und für die Hochschulen“ zusammenfassen lassen und leitet das gleichnamige Referat.

Stark verkürzt gesagt, habe ich als Geschäftsführer im vergangenen Jahr – neben dem nicht unbedingt geringen Verwaltungsaufwand (allein das Beantworten von Emails bedarf täglich mittlerweile knapp 2 Stunden), den StuRa Sitzungen, den GF-Sitzungen – u.a. mitgeholfen, dass die Berufspädagogen, nachdem auf Bachelor umgestellt wurde, weiterhin die für sie prüfungsrelevanten Vorlesungen besuchen konnten und habe an den regelmäßigen Rektoratstreffen teilgenommen, deren Ergebnis u.a. in der Befreiung studentischer Veranstaltung von den Betriebskosten, die Wiederverfügbarmachung des Pressespiegels und ein gemeinsamer Filmwettbewerb gegen Fremdenfeindlichkeit lag.

In der Hochschulpolitik gab es u.a. die Petition zur besseren Ausfinanzierung der Studentenwerke, diverse FSR Touren zu verschiedenen Themen, Schultouren (mit dem Ziel den potentiellen Ersties die größten Startschwierigkeiten zu ersparen und für Gremienarbeit zu begeistern), eine Dekanetour (mit dem Ziel den Auswirkungen der Unterfinanzierung der Hochschulen auf die Spur zu kommen), Erstsemestereinführungen (inklusive Gremienfilm), regelmäßige Treffen des Landessprecherrates der Konferenz der Sächsischen Studierendenschaften und Ministeriumsbesuche zu solch weitreichenden Themen wie das geplante Hochschulrating zu absolvieren. Das große Thema allerdings war die Novellierung des Sächsischen Hochschulgesetzes. Hier wurden die meisten personellen und zeitlichen Ressourcen gebunden für:

- Petition für ein besseres Sächsisches Hochschulgesetz mit allem drum und dran wie Petitionskaffee usw. (schlussendlich über 8000 Unterschriften)

- Besuche bei Landtagsabgeordneten der Regierungskoalition
- Stellungnahme zum Entwurf beziehen
- Infotour durch die FSR
- Schaffung eines Protestbriefgenerators
- Besuche und Kommentierung der Expertenanhörung zum Gesetz
- Ministerinnenbesuche
- Und natürlich: die Vorbereitung der Demonstration vom 14.11.2008

Vieles was ich mir für 2008 vorgenommen hatte, blieb unter der Dringlichkeit dieses dominanten Themas auf der Strecke. Nun da das Thema Sächs.HG aber nicht mehr so erdrückend sein wird, möchte ich für 2009 (SUPERWAHLJAHR!!!!) folgende Themen angehen:

- Verbesserung der Information der FSR zu hochschulpolitischen Themen über Extra-Verteiler und Extra-Treffen
- Schreiben einer Wahlordnung
- Unterstützung bei der Erstellung der Grundordnung (unter anderem auch durch das geplante anwaltliche Gutachten zum Thema)
- Unterfinanzierungskampagne
- Fortführung der Schultour
- Erstellung von Wahlsteinen (Kommunal-, Landtags-, Bundestagswahlen)
- Stellungnahme zum geplanten Hochschulrating innerhalb der KSS
- Unterstützung des bundesweit geplanten Bildungstreiks
- Vermehrte Besuche anderer StuRä Sachsens um eine engere Zusammenarbeit – auch auf Landesebene - zu gewährleisten bzw. engere Vernetzung der StuRä Dresdens (ers-tes Treffen zu diesem Zweck am 21.1.) wie es sie mit der HTW nunmehr seit zwei Jahren gibt.

Und auch wenn es wie gesagt nicht mehr die Rolle spielen soll, ganz wird uns das Sächsi-sche Hochschulgesetz nicht in Ruhe lassen:

- Infoveranstaltung was sich mit dem Sächs.HG ändert (so der Bedarf besteht)
- Erstellen einer Infobroschüre zu selbigem Thema im Rahmen der KSS
- Betreuung des Gutachtens für Klagepunkte gegen das neue Gesetz

Die Liste ist sicher nicht abschließend, jedoch haben die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt, dass es besser ist sich auf ein übersichtliches Themenspektrum zu konzentrieren, da neue Themenbereiche ohnehin ohne große Vorwarnung auftauchen und bearbeitet werden wollen.

Ich hoffe, dass dieser – im Verhältnis zur Arbeit– recht knapp gefasste Rechenschaftsbericht und Ausblick es den StuRa Vertretern ermöglichen wird, sich ein genaueres Bild der im letzten Jahr geleisteten Arbeit und des Ausblickes zu machen und bitte um das Vertrauen des Ple-nums für eine weitere Legislaturperiode.

AE-Liste Dezember 2008

GB Finanzen			GB Lehre und Studium		
GF Finanzen (Lovasz, E.)	160	Euro	GF Lehre und Studium (-)	-	Euro
RF Struktur (Jahnke, M.)	225	Euro	RF Sport (Uhlig, A.)	40	Euro
RF Semesterticket (Soyk, C.)	-	Euro	RF Bildung und Selbstv. (Rückmann, U.)	170	Euro
Rf Technik (Mellmann, F.)	-	Euro	RF Kultur (-)	-	Euro
Rf Technik (Lehmann, S.)	150	Euro	Rf Lehre und Studium (Bechter, M.)	-	Euro
					Euro
					Euro
GB Soziales			GB Hochschulpolitik		
GF Soziales ()	-	Euro	GF Hochschulpolitik (Moschke, M.)	290	Euro
RF Studentenwerk (Grundig, A.)	135	Euro	RF Gleichstellungspolitik (Herm, C.)	90	Euro
RF Ausländ. Studierende (Vincze, V.)	196	Euro	RF Gleichstellungspolitik (Bechler, R.)	40	Euro
RF IbS (Naumann, T.)	100	Euro	Rf Hochschulpolitik (Hofmann, K.)	50	Euro
Rf Ausländ. Studierende (Bishara, A.)	55	Euro	Rf Gleichstellungspolitik (Bußmann, M.)	-	Euro
Rf Soziales (Scheider, A.)	108,75	Euro	Rf Gleichstellungspolitik ()	-	Euro
Rf Soziales (Sachse, C.)	22,5	Euro	Rf Gleichstellungspolitik (Jäck, J.)	50	Euro
			Rf Hochschulpolitik (Seiffert, S.)	120	Euro
			Rf Hochschulpolitik (Gasch, J.)	120	Euro
GB Öffentlichkeitsarbeit			Sitzungsvorstand		
GF Öffentlichkeitsarbeit (Kasten, A.)	200	Euro			Euro
RF Internet (Jacobs, C.)	75	Euro			Euro
RF Öffentlichkeitsarbeit (Wukasch, J.)	-	Euro			Euro
RF Politische Bildung (Hoffmann, S.)	56,25	Euro	Sportobleute		
Rf Politische Bildung (Seliger, R.)	26,25	Euro			Euro
Rf Politische Bildung (Randel, C.)	67,50	Euro			Euro
Rf Öffentlichkeitsarbeit (Junge I.)	50	Euro			Euro
Rf Politische Bildung (Henz, F.)	82,50	Euro			Euro
Rf Politische Bildung (Walter, E.)	45	Euro			Euro

Ist-Soll Dezember 2008-09

Ausgaben						Dezember
Konto	Kontobezeichnung	übrig	Auslastung	NHH 08/09	aktueller Stand	
311	Computer u.ä.	5.812,09 €	22,51%	7.500,00 €	1.687,91 €	
420	Büroeinrichtung	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €	
480	Geringwertige Güter	318,75 €	38,25%	500,00 €	181,25 €	
2381	Zuwendg. Spenden wissensch./kult. Zw	k.A.	k.A.	k.A.	50,00 €	
4100	Löhne und Gehälter	14.446,87 €	75,51%	59.000,00 €	44.563,13 €	4.710,00 €
4111	Honorare	1.500,00 €	0,00%	1.500,00 €	0,00 €	
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	3.753,98 €	68,72%	12.000,00 €	8.246,02 €	902,22 €
4168	Verteiler für Öffentl.	398,00 €	20,80%	500,00 €	104,00 €	
4169	Aufwendungen für Unterstützung (AE)	6.363,15 €	80,12%	32.000,00 €	25.636,85 €	3.526,85 €
4260	Instandhaltung	743,18 €	25,68%	1.000,00 €	256,82 €	
4360	Versicherung	3.304,83 €	5,58%	3.500,00 €	195,17 €	
4380	Beiträge	315,39 €	68,48%	1.000,00 €	684,61 €	272,56 €
4385	Beitrag KSS	1.357,41 €	77,38%	6.000,00 €	4.642,59 €	
4801	Transportkosten	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €	
4650	Bewirtung	-284,34 €	133,04%	800,00 €	1.064,34 €	67,62 €
4660	Reisekosten	1.412,25 €	52,93%	3.000,00 €	1.587,75 €	169,90 €
4700	Aufwand f. student. Projekte	9.554,54 €	54,50%	21.000,00 €	11.445,46 €	1.039,51 €
4701	Sportreferat	3.758,83 €	63,01%	8.000,00 €	4.241,17 €	810,00 €
4708	Öffentlichkeitsarbeit	1.601,24 €	73,31%	6.000,00 €	4.398,76 €	19,44 €
4707	AG Integrale	1.251,18 €	37,44%	2.000,00 €	748,82 €	53,63 €
4709	Referat Kultur	25,00 €	95,00%	500,00 €	475,00 €	
4710	Bildung/Hochschulpolitik	6.291,87 €	33,77%	9.500,00 €	3.208,13 €	
4711	Arbeitsgemeinschaften	1.688,62 €	16,57%	2.000,00 €	331,38 €	
4714	Soziales	388,80 €	22,24%	500,00 €	111,20 €	
4715	Soziales-Härtefälle	513,00 €	75,00%	2.052,00 €	1.539,00 €	
4750	TUUWI	1.779,06 €	28,84%	2.500,00 €	720,94 €	
4780	STAV e.V.	2.000,00 €	0,00%	2.000,00 €	0,00 €	
4790	Spiritus rector	-127,32 €	101,27%	10.000,00 €	10.127,32 €	
4800	Fachschaftsbeiträge	33.318,79 €	48,74%	65.000,00 €	31.681,21 €	114,99 €
4900	sonst. Aufwendungen	200,00 €	0,00%	200,00 €	0,00 €	
4910	Porto	90,45 €	9,55%	100,00 €	9,55 €	
4920	Telefon	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €	
4930	Bürobedarf	620,63 €	22,42%	800,00 €	179,37 €	6,60 €
4940	Zeitschriften / Bücher	265,55 €	33,61%	400,00 €	134,45 €	
4960	Rechts-/ Beratungskosten	3.978,00 €	55,80%	9.000,00 €	5.022,00 €	380,80 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	98,00 €	38,00%	150,00 €	54,00 €	6,00 €
	Gesamt	107.533,80 €	62,91%	270.802,00 €	170.355,55 €	15.606,87 €

Erlöse						Dezember
Konto	Kontobezeichnung	offen	Erfüllung	HH 08/09	aktueller Stand	
2325	Verluste aus Abgang von Umlaufvermögen				0,00 €	
2500	Außerordentliche Erträge				0,00 €	
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				267,90 €	
2700	Sonstige Erträge				5,00 €	
2707	Sonst. Betriebsfr.-regelm. Erträge (DRK)	161,24 €	67,75%	500,00 €	338,76 €	75,00 €
2708	Nutzungsentgelt f. StuRa-Geräte				98,00 €	6,00 €
8044	sonst. Verkauf	308,40 €	38,72%	500,00 €	193,60 €	-38,50 €
8045	Copy Karten	22,55 €	71,81%	80,00 €	57,45 €	57,45 €
8051	Bewirtung				308,91 €	
8053	Spiritus Rector				2.962,25 €	
8055	AE Verteiler Öffentl.				248,19 €	25,00 €
8058	Projekte				68,08 €	
8058	Bürobedarf				41,50 €	2,00 €
8059	Rechts- u. Beratungskosten				0,00 €	
8064	Reisekosten				1,00 €	
8065	Öffentliches				500,00 €	
8810	DJH-Ausweise	8,75 €	12,50%	10,00 €	1,25 €	
8825	Semesterbeiträge	-23.115,60 €	110,53%	219.600,00 €	242.715,60 €	7.009,20 €
8850	Zinsen Sparkassenbuch	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €	
8855	Zinsen Börsenkonto	-1.413,03 €	301,88%	700,00 €	2.113,03 €	638,19 €
8860	ISIC-Ausweise	1.128,50 €	43,58%	2.000,00 €	871,50 €	
	Entnahme aus Rücklagen				48.912,00 €	
	Gesamt	-22.401,19 €	92,61%	270.802,00 €	250.790,02 €	7.774,34 €

Umlaufvermögen						Dezember
Konto	Kontobezeichnung				aktueller Stand	
1000	Kasse					0,00 €
1210	Bank 1 (Sparkasse)					73.192,10 €
1220	Bank 2 (Börsenkonto)					59.392,81 €
1240	Bank 4 (Sparkassenbuch)					48.788,21 €
	Geldbestand					181.371,12 €

GF-Protokoll 07.01.2009

Datum: 07.01.2009	Beginn: 16:00	Ende:	ArchivNr.
Teilnehmer (Name und Funktion): Michael Moschke, Enrico Lovász, Armin Grundig,			
Protokoll: Michael Moschke			
Tagesordnungspunkte/Themen:			Erledigung bis/ Verantwortlicher
<p>1. Christoph Klaus von der TUUWI kommt zur Sitzung um über den verstärkten Einsatz von Recycling Papier im StuRa zu sprechen. Es stellt sich heraus, dass Recycling Papier durchaus in Helligkeitsgraden verfügbar ist die sehr akzeptabel – auch für offizielle Dokumente – sind. Der StuRa verwendet bis jetzt normales Papier und hat in nur einem Druckerfach Recyclingpapier im Einsatz (was sicherlich kaum einer weiß). Die Mehrkosten bei einer kompletten Umstellung würden – grob geschätzt – 9.00 – 11.00€ betragen. Allerdings müssen wir bei Ricoh nachfragen, was für einen Preis diese Firma – an die wir bis jetzt in der Papierlieferung gebunden sind, da wir es von ihnen kostenlos bekommen – für das 80er, 90er und 140er-weiß (je höher die Zahl desto heller das Papier) Papier veranschlagt. Es müsste im Anschluss verhandelt werden ob sie einen Mehrpreis mittragen würden oder der StuRa die Mehrkosten übernehmen könnte – Enrico übernimmt das.</p>			

<p>8. Da Ulrich Rückmann vom Förderausschuss zurückgetreten ist, muss die GF nun wieder die Finanzanträge bearbeiten. Also die Bitte: alle FA's wieder an uns</p> <p>9. Der UASTA der Uni Freiburg bittet um einen finanziellen Zuschuss zum Schulungsseminar des Studentischen Akkreditierungspools vom 23.1 – 25.1, da sie selber keine verfasste Studierendenschaft sind und somit keine Gelder haben. Die GF beschließt 200,00€</p> <p>10. Rebekka Post fragt an, ob eine Trennung der Fachschaft Medizin/Zahnmedizin grundsätzlich möglich wäre. – Michael kümmert sich um das Thema</p> <p>11. Härtefallantrag: BK244/02/2008 – genehmigt</p> <p>12. Härtefallantrag: BK245/02/2008 – genehmigt</p> <p>13. Härtefallantrag: BK247/02/2008 - genehmigt</p>	
<p>7. Jasmin Beyer wurde in das Referat Öffentlichkeitsarbeit entsandt</p>	

GF-Protokoll 07.01.2009

Datum: 14.01.2009	Beginn: 16:00	Ende: 20:00 (!!!)	ArchivNr.
Teilnehmer (Name und Funktion): Michael Moschke, Enrico Lovász, Armin Grundig, Kristin Hofmann			
Protokoll: Michael Moschke			
Tagesordnungspunkte/Themen:			Erledigung bis/ Verantwortlicher
<ol style="list-style-type: none"> 1. Conrad Schwenke beantragt die Anerkennung der Evangelische Studentengemeinde als Hochschulgruppe. Es handelt sich hierbei um eine Gruppe christlicher Studierender in Dresden. Sie halten Gottesdienste ab, Vorträge, offene Veranstaltungen, Bibelkreise. Die Veranstaltungen sind auch Nicht-Christen, und allen Menschen offen. Sie kooperieren auch mit der katholischen Studentengemeinde. Wollen anerkannt werden um den Materialverleih nutzen zu können, im Spirex zu erscheinen und des ideellen Wertes einer Anerkennung wegen. – genehmigt 2. Rf Politische Bildung: FA: 250,00€ Druckkosten. Es soll eine Infoveranstaltung zur zumeist unbekanntem Praxis der Abschiebehaft in Deutschland veranstaltet werden. Das Geld soll für Druckkosten für Flyer, Plakate, Handouts (100,00 €) und Honorare für die Dozentinnen (150,00 €) ausgegeben werden. Die Veranstaltung ist offen für alle und ohne Eintritt. Dauer: ca. 2h – Es wird angeregt sich auch mit dem Referenten für Ausländische Studierende in Verbindung zu setzen. – genehmigt 3. Claas Wilke der Grünen Alternativen HSG möchte ebenjene anerkennen lassen. Wollen anerkannt werden um besser mit dem Referat Pab vernetzt zu sein, im Spirex zu erscheinen und den Materialverleih nutzen zu können. Die HSG war in den vergangenen Jahren immer anerkannt und arbeitet auch mit anderen HSG's zusammen. Sie ist offen für alle Menschen – genehmigt 4. Gert Schmöller möchte den Verein Deutscher Ingenieure HSG anerkennen lassen. Veranstalten Exkursionen, Stammtische und versuchen den Grundstudiumsstudierenden schon zu zeigen was im Hauptstudium auf sie wartet. Sehen sich als unpolitisch und sind offen für alle Menschen, insbesondere Ingenieure und Naturwissenschaftler. Wollen sich anerkennen lassen um in den Spirex zu kommen sowie als HSG des StuRa leichter mit Raumvergabe und AVMZ umgehen zu können. – genehmigt 			

<p>5. Stanislaw Bondarev möchte European Law Students Association HSG als Hochschulgruppe anerkennen lassen. Gehört zum nationalen Dachverband ELSA Deutschland e.V. Eingetragener Verein mit gemeinnütziger Tätigkeit. Internationale Zusammenarbeit und Verständigung von Jura Studierenden und Absolventen und sich mit verschiedenen Rechtssystemen zu beschäftigen. Generell soll ein Blick über den Tellerrand ermöglicht werden (Konferenzen, Workshops, Gerichtsverhandlungssimulationen) sowie Praktikantenaustausche ermöglicht werden. Verstehen sich als politisch neutrale Gruppe aus Studierenden. Sind noch nicht ganz Vollmitglied in der ELSA Deutschland (da einmal aufgelöst und nun erst neu gegründet) was zu einer schwierigen finanziellen Situation führt. Sind offen für alle juristischen Studierenden. Wollen sich anerkennen lassen um die ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit der ELSA an der TUD zu stärken – genehmigt</p> <p>6. FA: Stanislaw Bondarew: 8 Mitglieder wollen zur ELSA Deutschland Generalversammlung in Berlin fahren. Hier geht es u.a. darum die Vollmitgliedschaft zu erhalten. Haben nur sehr kurzfristig erfahren, dass der Teilnahmebeitrag doch nicht erstattet wird. So ergeben sich für die 8 Personen (bei 40,00 € Teilnehmerbeitrag) 320,00€ . Leider haben sie momentan nicht genug Geld (s.oben). Es sollen 8 Leute sein, die Vielzahl an Workshops auf der GV abgedeckt werden muss. 5 „alte Hasen“ und 3 neue die durch die Reise für die Arbeit begeistert werden sollen. – Die GF beschließt 160,00€</p> <p>7. Freunde des Bauingenieurwesens der TU Dresden e.v. wollen als HSG anerkannt werden. Ermöglichen Kontakte zu Firmen, Exkursionen für Studierende der TU Dresden. Mitglieder sind Studierende, Firmen und Professoren. Wollen anerkannt werden um die Ressourcen der Fakultät nutzen zu können. Es stellt sich folgendes Problem: die Richtlinie zur Anerkennung besagt, dass die Anerkennung verweigert werden kann wenn die Gruppe nicht zum ganz wesentlichen Teil aus Studierenden besteht. Der Verein hat 50 studentische Mitglieder und 52 Absolventinnen und 30 Mitarbeiterinnen und Professorinnen. Kristin äußert schwere Bedenken gegen eine Anerkennung da eine solche der Richtlinie widersprechen würde. Mit Verweis auf die „Kann-Bestimmung der Richtlinie und aus dem offensichtlichen Nutzen heraus entscheidet die GF für den Antrag, will das Problem aber auf der nächsten Sitzung noch einmal ansprechen.</p> <p>8. Reservistenkameradschaft Dresden IV beantragt Anerkennung als HSG. Zusammenschluss aus 50</p>	
--	--

<p>Studenten. Betreiben gemeinsam Sport (Marsch und Schießsport sowie militärischer Vielseitigkeitssport), führen Energie/ Sicherheits-/ Außenpolitikdiskussionen. Sind offen für alle Menschen außer ihre politische Einstellung entspricht nicht der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Sehen sich als politisch neutral. Wollen sich anerkennen lassen um das Backup des StuRa für ihre Arbeit angezeigt zu bekommen und um näher bekannt zu werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Gf nicht absehen kann wie der StuRa entschieden hätte, entscheiden wir uns dafür diese Entscheidung ins Plenum zu geben</p> <p>9. Annett Möbius möchte die Juso HSG als HSG anerkennen lassen. Arbeiten seit Jahren hochschulpolitisch, haben am Festival contre le racisme teilgenommen, Ringvorlesungen veranstaltet. Möchten durch die Anerkennung ihrer Arbeit gestärkt wissen. Sind offen für alle Menschen. – genehmigt</p> <p>10. Kristin Hofmann möchte die LINKE HSG als HSG anerkannt werden. Betätigen sich seit Jahren hochschulpolitisch. Möchten gern anerkannt werden wegen dem Materialverleih, der Eintragung im Spirex und in ihrer Arbeit durch die Anerkennung gestärkt werden – genehmigt</p> <p>11. Martin Jahnke will Liste unserer externen Partner (StuWe, Senat, etc.) auf der Webseite einrichten mit Kontaktinfos.</p> <p>Für diese Kontaktinfos sollen aber keine privaten Adressen angegeben werden, sondern Verteiler eingerichtet werden.</p> <p>bibliothekskommission@stura.tu-dresden.de datenverarbeitungskommission@stura.tu-dresden.de graduiertenkommission@stura.tu-dresden.de umweltkommission@stura.tu-dresden.de zugangspruefung@stura.tu-dresden.de mez@stura.tu-dresden.de zedes@stura.tu-dresden.de</p> <p>– genehmigt</p> <p>12. Martin Jahnke möchte einen Verteiler einrichten auf dem sich alle – welche die Sitzungsunterlagen zugesendet bekommen möchten – eintragen können – die GF lehnt das Ansinnen mit dem Verweis darauf, dass diese auf der Webseite heruntergeladen werden können – ab.</p> <p>13. Kiosk: Es gibt für den leerstehenden Kiosk keine neuen Bewerber. Die GF spricht sich dafür aus, dass das Referat Öffentliches den Wettbewerb neu bewirbt</p> <p>14. AE für Dezember: genehmigt (s.Anhang)</p> <p>15. Jenny Wukasch fragt nach einer neuen Regelung im Umgang mit dem Presseverteiler -nach dem Rücktritt des Gf Ö – nach. Bis zur Neuwahl eines GF Ö beschließt die GF, dass Presseveröffentlichung der Bestätigung</p>	
--	--

<p>durch die GF bedürfen.</p> <p>16. Der StuRa verkauft im Service Büro Uni Merchandise – die läuft recht schleppend. Es besteht die Anfrage diesen Verkauf einzustellen (ab Ende Januar) – genehmigt</p> <p>17. Härtefallantrag: BK 246/02/2008 – genehmigt</p> <p>18. Europahaus e.V. beantragt die Anerkennung als HSG. Machen vor allem internationale Länderabende und Auslandsreisen um Studierende zu vernetzen – genehmigt</p> <p>19. Reisekostenantrag: Ullrich Rückmann zum studentischen Akkreditierungspool : 135,00€ - genehmigt</p> <p>20. Medinetz Dresden beantragt die Anerkennung als HSG. Vernetzt Ärzte, Hebammen, Psychologen die bereit sind, Flüchtlingen unentgeltlich zu versorgen. Bestehen aus Medizinstudierenden, planen aber zu expandieren. Möchten anerkannt werden um bekannter zu werden und die Ressourcen des StuRa nutzen zu dürfen. – genehmigt</p> <p>21. Die im letzten GF Protokoll erwähnte Problematik des Blogs des RF Politische Bildung soll nach Beschluss der GF folgendermaßen gelöst werden. Die Seite kann auf dem Server des StuRa – so wie sie ist – gehostet werden. Der RF Internet hat uns informiert dass die Fertigstellung der neuen Webseite erst im neuen Semester erfolgen wird. Zu diesem Zeitpunkt soll mit Pab darüber gesprochen werden, wie ihre Seite dem – dann gültigen – Layout der StuRa Seite angepasst werden kann</p>	

Rechenschaftsbericht GB Hochschulpolitik Dezember 2008

Referat Hochschulpolitik

Im Dezember hat das Referat seine FSR Tour fortgesetzt. Ziel ist es in jedem FSR einen Ansprechpartner für Hochschulpolitik zu bekommen, der über einen Verteiler ein Vielfaches an hochschulpolitischen Informationen bekommt und an seinen FSR weitergibt. Der Grund liegt darin, dass wir das Gefühl haben, dass zu wenig hochschulpolitische Informationen in den einzelnen FSR ankommen da eben immer nur das nötigste kommuniziert wird (so ein StuRa beschäftigt sich ja auch mit etwas mehr als nur Hochschulpolitik). Außerdem erhoffen wir uns auf diesem Weg auch mehr Input aus den FSR was unsere Arbeit anbelangt und die Themen die aus der Sicht der FSR bearbeitet werden sollten. Die Idee ist von den bisher besuchten FSR sehr positiv aufgenommen wurden.

Weiterhin hat sich das Referat mit Gregor Fiedler aus dem Senat getroffen um sich über den Stand der Grundordnung zu erkundigen. Es ist klar geworden, dass der Input aus dem StuRa dringend notwendig ist. Mittlerweile hat der StuRa einen Ausschuss eingerichtet der sich dieses Themas annehmen soll.

Ein weiteres Thema war die Wahlordnung. Über die Feiertage und ins neue Jahr hinein, habe ich einen ersten Entwurf erstellt der im neuen Ausschuss zur Diskussionsgrundlage dienen kann.

Neben den üblichen Sitzungen und Treffen gab es auch wieder ein Rektoratstreffen. über den Inhalt wurde bereits auf der letzten StuRa Sitzung gesprochen.

Zum Schluss eine positive Nachricht. Nach einem Jahr Verhandlung wurde der GF kurz vor Weihnachten mitgeteilt, dass wir den Pressespiegel ab sofort wieder kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Rechenschaftsbericht GB Öffentlichkeitsarbeit Dezember 2008

Referat Politische Bildung

- * 1.12.08 Treffen mit GehDenken-Koordinator
 - Diskussion darüber ob und wie der Stura sich an den Gegenaktivitäten zum 13. Februar beteiligt

- * 8.12.08 Referatstreffen
 - Vorbereitung Kampagne gegen Burschenschaften, Broschüre, ...
 - Vorbereitung der Veranstaltungsreihe zu Erinnerungskultur im Januar im Rahmen vom 13. Februar
 - Erstellung von Flyern zur VA-Reihe
 - Vorbereitung Ringvorlesung im SoSe
 - Vernetzungstreffen vorbereiten

- * 10.12.08 Vernetzungstreffen mit HSG's
 - Ringvorlesung SoSe09
 - fsr wahl
 - Vorstellung der campus tour

- * 11.12.08 Referatsvorstellung im Plenum

- * 15.12.08 Treffen zur Kampagne gegen Verbindungen/Burschenschaften
 - Aktionsmöglichkeiten
 - inhaltliche Richtung des Readers
 - Recherche zu den verschiedenen Verbindungen/Burschenschaften

- * 16.12.08 Treffen mit Referat Gleichstellung
 - Umbenennungsantrag diskutiert
 - weitere Vorgehensweise geplant

Rechenschaftsbericht GB Inneres Dezember 2008

GF Finanzen

Neben dem normalen Tagesgeschäft und den Semesterticketrückerstattungen wurden die Ausfallbürgschaften der FS Berufspädagogik und für die Sommersause (FS Mathematik, Psychologie, Biologie, Physik) bearbeitet.

Die beim StuRa eingereichten Härtefälle wurden weiter bearbeitet (drei wurden abgeschlossen, zwei sind noch offen).

Die Finanzprüfung bei der FS Jura, Forst und Geowissenschaften laufen noch. Die Prüfungen bei den FS Elektrotechnik und Medizin sind abgeschlossen.

Ein Treffen mit dem Rektorat fand im Dezember wieder statt. Über den Inhalt wurde bereits auf einer StuRa Sitzung gesprochen.

Bei der FS Maschinenwesen gab es einen Unfall im Rahmen einer Veranstaltung des FSR. Der Sachverhalt wurde an die Versicherung gemeldet.

Der Wirtschaftssplan 2009-10 wurde in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Referaten erarbeitet.

In Zusammenarbeit mit dem RF Struktur und dem Förderausschuss wurde an einer neuen Finanzrichtlinie gearbeitet.

RF Struktur

- Schreiben des Rechenschaftsberichtes,
- Aktualisierung der Kontaktdaten-Liste (inklusive der neuen StuRa-Mitglieder- und FSR-Daten),
- Aktualisierung der Mail-Verteiler,
- Berechnung der Sitze der Fachschaftsräte im StuRa,
- Betreuung der schriftlichen Abstimmungen,
- Einführungsveranstaltung für neue StuRa-Mitglieder,
- Vorbereitung der zwei StuRa-Sitzungen. Das beinhaltet die Zusammenstellung der Unterlagen und deren Versendung, das Beantworten von Fragen, die Vorbereitung von Abstimmungszetteln und anderer Unterlagen,
- Durchführung der Sitzung selbst,
- Nachbereitung der Sitzung (Protokoll fertig machen, verschicken etc.)
- drei Sitzungen des Sitzungsvorstand,
- Einarbeitung der Nachfolger,

- Aktualisierung der Internetseite

RF Technik

Das Referat Technik hat sich im Dezember in erster Linie mit den anstehenden Veränderungen befasst. Zum einen handelt es sich um die neue Struktur der Technik und auch die Absicherung der Technik nach innen wie nach außen. Hintergrund sind dabei zum einen die Probleme die wir mit den SPAM-E-mails haben und zum anderen die Probleme bei der Vergabe von Logins. Es wurde im Dezember verstärkt an diversen Richtlinien gearbeitet. Zum einen wollen wir hierbei in Form einer Selbstverpflichtung gleiches Handeln in ähnlichen Situationen erreichen und zum anderen Sicherheit in die Arbeit bringen in dem wir die Rechnernutzungsrichtlinie überarbeiten.

Ein weiterer großer Teil der Arbeit war es sich Gedanken zu machen was für Anforderungen wir an einen neuen Server stellen und wie dieser strukturell genutzt werden soll.

Weiterhin wurden Angebote für Server eingeholt, welche demnächst in einen Antrag an den StuRa einfließen sollen. Wie immer wurde auch Tagesgeschäft erledigt, welches hierbei nicht weiter erwähnt werden soll.